

## Nachrichten



### Und wieder ein neuer Chefarzt

**Dr. Randolph Riemann führt die HNO-Abteilung am Elbe Klinikum**

LANDKREIS. Klinik-Chef Siegfried Ristau kann den Stolz in eigener Sache nicht ganz verbergen. Beim Blick auf die Qualität der Bewerber für die Chefarztstelle in seiner HNO-Abteilung gerät der Krankenhaus-Manager ins Schwärmen: "Da war die Crème de la Crème dabei", sagt Ristau im Glauben, den Besten der Kandidaten verpflichtet zu haben.

Dr. Randolph Riemann ist aus der Kandidaten-Kür als Sieger hervorgegangen. Der 48-Jährige war zuletzt seit zehn Jahren als Oberarzt und Chefarzt-Vertreter am städtischen Klinikum in Frankfurt tätig, zuvor an der Uni-Klinik Würzburg. Hier hatte er, wie in Gießen und Mainz, auch studiert.

Gut 1500 Patienten werden jährlich stationär in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik in Stade behandelt.

Bisher wurde die Klinik von Dr. Jürgen Naujoks geleitet, der auf eigenen Wunsch lautlos ohne Öffentlichkeit zum 31. März in den Ruhestand verabschiedet worden war. Bewährtes fortsetzen und neue Techniken nach dem Stand der Medizin einführen - nach diesem Leitmotiv sollen kurzfristig vor allem die endoskopischen Operationen an Hals, Nase und Ohren forciert werden. Das betrifft beispielsweise Eingriffe in den Nasennebenhöhlen, bei Polypen oder Tumoren.

Mittelfristig steht ein "Schlaflabor" auf der Agenda, eine interdisziplinäre Einrichtung, mit der auf dem neuesten Stand der Medizin Krankheiten im Schlaf der Patienten erforscht werden. Schnarchen ist dabei meist der Auslöser dieser Untersuchung, mit der unerkannte Krankheiten entdeckt werden können.

"Wir machen das", sagt Siegfried Ristau, allerdings nicht mehr in diesem Jahr, denn die Vernetzung mit den anderen Fachabteilungen des Elbe Klinikums sei eine der wichtigen Voraussetzungen für die Arbeit in diesem Schlaflabor, das ganz neue Strukturen erfordere.

Neue Strukturen will der neue Chefarzt auch in der Krebsmedizin einführen, ein sogenanntes "Kopftumor-Board" in Kooperation mit der Klinik Hancken ist in Arbeit.

Randolf Riemann ist verheiratet und hat zwei Kinder - die Familie wird demnächst nach Stade umziehen. Der Mediziner hat zwei Hobbys, die passen: Segeln und Motorradfahren, eine Passion, die er mit seinem Klinik-Manager Ristau gemein hat. (wst)

02.06.2010

 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**